

Mein Selm

Sonderveröffentlichung

Vorwort



Liebe Leserin,
lieber Leser,

nach einer längeren Pause erscheint wieder eine

Ausgabe des Magazins „Mein Selm“. Zweimal im Jahr wollen wir Ihnen künftig Neuigkeiten aus der Verwaltung, dem Leben in Selm, aber auch Termine bekannt geben. Die Themen in dieser Ausgabe sind vielfältig. Wir berichten über einen Ausflug des Jugendparlamentes in die polnische Stadt Iwkowa. Nächstes Jahr wollen wir die Städtepartnerschaftsurkunde unterschreiben. Iwkowa wäre damit nach Workington und Walincourt-Selvigny die dritte Partnerstadt Selm.

Ein Meilenstein der vergangenen Monate war die Unterzeichnung des Strom- und Gasvertrages mit der RWE Deutschland AG zur Gründung einer eigenen Netzgesellschaft. Ich bin mir sicher, dass wir gemeinsam mit der RWE Deutschland AG in dieser Netzgesellschaft zum Wohle der Selmer Bürgerinnen und Bürger arbeiten werden. Ein Thema, wenn nicht das größte Thema in den vergangenen Monaten, war die Flüchtlingsproblematik. Noch immer strömen täglich tausende Menschen nach Deutschland auf der Flucht vor Bürgerkrieg oder Vertreibung in ihren Heimatländern.

Die Einrichtung einer Notunterkunft für 1000 Flüchtlinge auf dem Gelände des Landesamtes für Aus-, Fortbildung und Personalangelegenheiten der Polizei hat die Stadt Selm vor große Herausforderungen gestellt, die wir gut gemeistert haben. Dies wäre ohne die große Unterstützung der Selmer Bevölkerung nicht möglich gewesen. An dieser Stelle möchte ich allen für ihren Einsatz danken. In Selm gibt es eine Willkommenskultur, die beispielhaft für andere Städte ist. Ich wünsche Ihnen eine besinnliche Adventszeit und einen guten Start in das kommende Jahr.

Ihr Mario Löhr
Bürgermeister



Auf dieser zurzeit noch landwirtschaftlich genutzten Fläche soll in ein paar Jahren die Stadt am Wasser entstehen. Links davon entsteht die „Aktive Mitte“.

FOTO STADT SELM

Aktive Mitte Selm

Strukturelle Defizite in **Angriff nehmen**, Wohn- und Freizeitwert erhöhen

Die „Aktive Mitte Selm“ als offizielles Regionale 2016 Projekt will mit den Bausteinen „Auenpark Selmer Bach“, „Campus Selm“, „Neue Stadt am Wasser“ und „Burg Botzlar“ entscheidende Signale für die Innenentwicklung im Stadtteil Selm und die Stadtentwicklung insgesamt setzen.

Ziel ist es, durch innovative Projektideen die strukturellen Defizite in Selm weiter anzugehen, den Wohn- und Freizeitwert zu erhöhen und die Außenwahrnehmung von Selm zu verbessern. Die Bausteine:

- **Auenpark Selmer Bach:** Der Selmer Bach fließt derzeit noch unscheinbar durch die Landschaft. Der Bach soll auf einem innerstädtischen Teilstück renaturiert werden und entlang des Baches sollen Grünflächen sowie Spiel- und Naherholungsangebote entstehen. Neue Wege schaffen Verbindungen zu den Nachbarsiedlungen.

- **Campus Selm:** Innerhalb der Aktiven Mitte liegt zentral das künftige Areal des Campus Selm. Durch neue Nutzungen südlich und nördlich des Sandforter Weges werden neue Qualitäten geschaffen. Mit der Neuanlage von Wegen und Freiflächen soll der Campusplatz künftig der Mittelpunkt und zentrale Achse der Aktiven Mitte werden.

- **Neue Stadt am Wasser:** Auf

einer am Selmer Bach gelegenen 15 Hektar großen Agrarfläche soll langfristig ein lebendiges Wohnviertel entstehen. Die Bebauung soll bei Qualität und Nachhaltigkeit Standards setzen.

- **Burg Botzlar:** Die Bürgerstiftung und die Stadt wollen die Burg zu einem „Ort des bürgerschaftlichen Engagements“ entwickeln. Mehrere Nutzungsideen sind im Gespräch. Für die neue Nutzung wird Burg auch baulich fit gemacht.

Wie ist nun, im November 2015, der Stand der Dinge in den einzelnen Projektbausteinen:

Auenpark Selmer Bach: Aktuell werden in Abstimmung mit der Bezirksregierung Arnsberg und dem Kreis Unna die Vorbereitungen für die Einleitung eines Gewässerverfahrens getroffen. Dies ist die Voraussetzung, um gestalterisch und umbautechnisch in den Bachverlauf eingreifen zu können. Die Gesamtmaßnahme soll in den kommenden drei bis vier Jahren gewässertechnisch und landschaftsplanerisch umgesetzt werden.

Neue Stadt am Wasser: Das auf der landwirtschaftlichen Fläche entlang der B 236 (Münsterlandstraße) mittel- bzw. langfristig geplante neue

Baugebiet erhält seine Attraktivität und seine Qualitäten nicht zuletzt durch die Realisierung des Auenparkes Selmer Bach. Insofern wird die Umsetzung dieser Maßnahme noch nicht kurzfristig erfolgen. In den kommenden Jahren ist jedoch ein städtebaulicher Ideenwettbewerb denkbar und vorgesehen.

Campus Selm: Mit der zum Projekt Campus gehörenden Verlagerung der Tennisplatzanlage ist vor ein paar Wochen begonnen worden. Die Tennisanlage soll der TG Selm zum Beginn der neuen Saison 2016 zur Verfügung stehen.

Mit Blick auf die Umgestaltung und die Sanierung des Jugendzentrums Sunshine und den Bau einer direkt angrenzenden neuen Skateranlage hat am 23. Oktober eine Veranstaltung mit und für die Jugendlichen stattgefunden. Auf Einladung von Bürgermeister Mario Löhr diskutierten die Teilnehmer über die Zukunft dieses Standortes. Erste konkrete Ideen wurden entwickelt und in den Planungsprozess eingebracht. Die Diskussion wird jetzt in zwei Arbeitsgruppen fortgesetzt.

Eine weitere Veranstaltung im Sunshine ist noch in diesem Jahr vorgesehen. Parallel laufen die Planungen und Vorbereitungen, um die Maßnahmen ab dem kommenden Jahr bau-

lich umsetzen zu können. Im Zuge der Campuserweiterung wird auch der Neubau eines Umkleidegebäudes entlang der Sparkassenarena und des Campusplatzes Nord realisiert. Dies ist verbunden mit einem Abriss der alten Umkleide.

Im südlichen Campusbereich, auf einem Teil der alten Stadionfläche, ist für 2016 mit dem Baubeginn für das Haus der Wirtschaft zu rechnen. Hier sollen in einem repräsentativen Gebäude u.a. wirtschaftsnahe Einrichtungen und Dienstleistungen einziehen. Mit dem Bauverein zu Lünen wurde ein Investor gefunden, der in guten Gesprächen mit potenziellen Ankermietern ist.

Burg Botzlar: Nach einer intensiven Vorbereitungs- und Arbeitsphase mit großem bürgerschaftlichen Engagement unter dem Dach der Bürgerstiftung Selm beginnen jetzt die konkreten Planungen für den Umbau der denkmalgeschützten Burg Botzlar. Eine neue Nutzungskonzeption, die energetische Sanierung und der barrierefreie Zugang zum Gebäude sind dabei zentrale Anliegen. Hierzu wird es im Winter 2015/2016 einen Architektenwettbewerb geben. Ziel ist es dabei, auf der Grundlage des Wettbewerbsergebnisses bereits im kommenden Jahr in die erste Umbauphase einzusteigen.

Julia Steinbild, 26



- 1. Hobbys:** Fußball, Joggen, Fitnessstudio, Reisen, Musik
- 2. Lieblingsbuch:** Der Medicus von Noah Gordon
- 3. Lieblingsfilm:** Taffe Mädels und die Serie Breaking Bad
- 4. Lieblingsmusik:** Sehr unterschiedlich, von Klassikern bis Aktuelles aus den Charts
- 5. Wem ich begegnen möchte:**

Jürgen Klopp

- 6. Wo ich unbedingt hin möchte:** Auf die Malediven, nach Kaua'i und Neuseeland
- 7. Lebensmotto:** Hinfallen, aufstehen, Krönchen richten, weitergehen.
- 8. Ausbildung/Beruf:** 2008 – 2011: Biologiestudium an der Uni Osnabrück (Bachelor of Sciences)
2011 – 2014: duales Studium bei der Stadtverwaltung Selm zum Bachelor of Laws
- 9. Tätig für die Stadt Selm seit:** September 2011
- 10. Meine Aufgaben:** Nach meinem Abschluss habe ich 2014 für ein halbes Jahr einen Einblick in die Aufgaben des Ordnungsamtes,

insbesondere in den Bereich des Beschwerdemanagements, bekommen. Seit Januar 2015 arbeite ich bei den Zentralen Diensten und bin für die Bereiche Organisation, Arbeitsschutz und Gesundheitsmanagement zuständig.

- Organisation: In diesem Bereich bin ich für organisatorische Angelegenheiten innerhalb der Stadtverwaltung verantwortlich. Hier gilt es u.a. die Organisationspläne auf einem aktuellen Stand zu halten und interne Regelungen wie Dienstvereinbarungen zu überarbeiten und zu erstellen.

- Arbeitsschutz: Um die Sicherheit aller Kolleginnen und Kollegen im Haus zu gewährleisten und zu verbessern, führe ich Erstunterweisungen im Arbeits- und Gesundheitsschutz durch. Darüber hinaus stellt die Koordinierung von Schulungen für Brandschutz- und Evakuie-

rungshelfer/innen sowie für Ersthelfer/innen im Betrieb einen weiteren Aspekt im Bereich des Arbeitsschutzes dar.

- Gesundheitsmanagement (GM): Die Stadt Selm veröffentlicht zweimal im Jahr ein Programm mit Kursen unterschiedlicher Art wie Badminton, Sitzgymnastik und EDV-Seminare, um die Gesundheit der Belegschaft zu fördern und zu erhalten. In Kooperation mit der VHS bin ich bei der Planung und Bekanntgabe der Kurse innerhalb des Arbeitskreises GM beteiligt.

11. Ich arbeite gerne für die Stadt Selm, weil...
...hier noch jeder jeden kennt und mir das Arbeiten mit meinen Kolleginnen und Kollegen Spaß macht.

Sven Walter, 26



- 1. Hobbys:** Sport, meine Hündin Amy, kulinarisch kochen
- 2. Lieblingsbuch:** Unter Haien – Nele Neuhaus

- 3. Lieblingsfilm:** Bang Boom Bang
- 4. Lieblingsmusik:** House
- 5. Wem ich begegnen möchte:** Arnold Schwarzenegger
- 6. Wo ich unbedingt hin möchte:** Neuseeland
- 7. Lebensmotto:** Arbeite heute härter als

gestern, wenn du ein besseres Morgen willst.

8. Ausbildung/Beruf: Verwaltungsfachangestellter

9. Tätigkeit für die Stadt Selm: Azubi, zurzeit eingesetzt im Amt für Bürgerservice und Öffentliche Ordnung, dort erledige ich Außendiensttätigkeiten und bekomme Einblicke in das Beschwerdemanagement

10. Meine Aufgabe: Als Azubi werden mir Einblicke in alle Aufgabenbereiche des Amtes für Bürgerservice und Öffentliche Ordnung gewährt..

11. Ich arbeite gerne für die Stadt Selm, weil...
...ich mit Leib und Seele Selmer bin, die Arbeit mir großen Spaß macht und ich in einem netten Kollegenkreis lernen darf.

Malte Woemann, 36



- 1. Hobbys:** Fußball, Borussia Dortmund
- 2. Lieblingsbuch:** Jagd auf Roter Oktober
- 3. Lieblingsfilm:** Star Wars
- 4. Lieblingsmusik:** Charts
- 5. Wem ich begegnen möchte:** Jürgen Klopp
- 6. Wo ich unbedingt hin möchte:** Seychellen

- 7. Lebensmotto:** Jeden Tag genießen
- 8. Ausbildung/Beruf:** Abitur Gymnasium Selm, 2 Jahre Studium Westfälische Wilhelms Universität Münster (Politikwissenschaft, Soziologie, Öffentliches Recht), Volontariat Ruhr Nachrichten, anschließend 11 Jahre Redakteur Ruhr Nachrichten.
- 9. Tätigkeit für die Stadt Selm:** April 2015

gen. Zudem betreue ich den städtischen Internetauftritt und die Facebook-Seite der Stadt (Selm – Stadt mit Freiraum). Zudem unterstütze ich den Bürgermeister bei seiner Arbeit und begleite ihn zu Terminen.

11. Ich arbeite gerne für die Stadt Selm, weil...
...ich hier ein sehr abwechslungsreiches Tätigkeitsfeld kennen gelernt habe und das Arbeitsklima hervorragend ist.

Impressum

Diese Sonderveröffentlichung wird herausgegeben von der Stadt Selm in Zusammenarbeit mit der Verlag Lensing-Wolff GmbH & Co. KG Westenhellweg 86-88 44137 Dortmund
Anzeigenverkauf: Manfred Breyer
Redaktion: Malte Woemann (Stadt Selm)
Vertrieb: Jörg Euler
Druck: Lensing Druck GmbH & Co. KG Auf dem Brümmer 9 44149 Dortmund

10. Meine Aufgabe: Ich bin für die Pressearbeit der Stadt verantwortlich, gebe Pressemitteilungen heraus und beantworte Anfra-

Der Neue ist der Alte

Wiederwahl im September: Löhr bleibt **Bürgermeister**

Mario Löhr ist der alte und neue Bürgermeister der Stadt Selm. Bei der Wahl am 13. September bekam Löhr 79 Prozent der abgegebenen Stimmen. Der 44-Jährige war der einzige Kandidat bei dieser Bürgermeisterwahl.

35 Prozent der über 22 000 wahlberechtigten Selmer gaben am 13. September ihre Stimme ab. Über 6000 Wählerinnen und Wähler stimmten mit „Ja“ für Mario Löhr.

Nachdem die Wahllokale um 18 Uhr ihre Türen geschlossen hatten, ging es schnell an die Auszählung. Bereits um 18.33 Uhr stand das Endergebnis fest und Wahlleiterin Sylvia Engemann beglückwünschte den alten und neuen Bürgermeister. Der freute sich in seiner ersten Reaktion im Bürgerhaus. „Ich danke allen Selmerinnen und Selmern, die mir ihre Stimme gegeben haben. Das Wahlergebnis ist für mich ein Ansporn für die kommenden fünf Jahre. Lassen Sie uns gemeinsam die



Mario Löhr bedankte sich für das Vertrauen der Wählerinnen und Wähler.

FOTO STADT SELM

angefangenen Projekte in Selm fortführen“, lud Mario Löhr Politik und Bürgerschaft ein. Zu

den ersten Gratulanten zählten Vertreter fast aller Parteien aus dem Selmer Stadtrat.

Termine

- | | |
|---|--|
| 02.12.2015
Bürgerversammlung zum Integrierten Handlungskonzept des Ortsteils Bork, 18 Uhr, Feuerwehrhaus Bork | 22.04.2015
Unternehmerinitiative mit Vergabe des Wirtschafts- und Kulturförderpreises, Haus Kreutzkamp, 19 Uhr |
| 06.12.2015
Kindertheater „Der kleine Lord“, 11 Uhr, Bürgerhaus | 23.04.2016
Thekentratsch - Kabarett im Bürgerhaus, 20 Uhr |
| 15.01.2016
Neujahrsempfang im Bürgerhaus ab 18.30 Uhr | 24.04.2016
Ruhrgebietswandertag, Wanderungen ab 9 Uhr, Familienfest ab 11 Uhr, Selm-Zentrum |
| 23.01.2016
Die drei ??? - Kultlesung im Bürgerhaus, 19 Uhr | 05.-08.05.2016
Selmer Delegation besucht die Partnerstadt Iwkowa |
| 24.01.2016
Kindertheater „Neue Punkte für SAMS“, Bürgerhaus, 11 Uhr | 04.06.2016
Musikalische Reise mit Götz Alsmann - Konzert im Bürgerhaus, 20 Uhr |
| 24.01.2016
Benefizkonzert mit dem Landespolizeiorchester, St. Stephanuskirche in Bork, 16 Uhr | 05.06.2016
Kindertheater „Rumpelfrosch im Glück“, Bürgerhaus, 11 Uhr |
| 25.02.2016
Begrüßungsveranstaltung für Neubürger, 16 Uhr, Bürgerhaus | 10.06.-10.07.2016
Public Viewing der deutschen Spiele bei der Fußball-EM, Bürgerhaus (Termine stehen noch nicht fest) |
| 28.02.2016
Kindertheater „Voll drauf“, Bürgerhaus, 11 Uhr | 17. - 19.06.2016
Stadtfest mit verkaufsoffenem Sonntag im Stadtzentrum |
| 05.03.2016
Musikalischer Abend mit Isabell Varell - Konzert im Bürgerhaus, 20 Uhr | Sie finden hier aus Platzgründen nur eine Auswahl städtischer Veranstaltungen. Alle Termine und weitere Infos gibt's jederzeit unter www.selm.de oder in einem Extraflyer in Kürze. |
| 19.03.2016
Irische Nacht im Bürgerhaus, 20 Uhr | |
| 17.04.2015
Kindertheater, 11 Uhr, Bürgerhaus | |



**„Es sollte
stets etwas
Besonderes sein,
nach Hause
zu kommen.“**

Lange Straße 79
44532 Lünen
Tel.: (0 23 06) 69 93 oder (0 23 06) 910 77 95
Fax (0 23 06) 910 77 97
info@vonbohlenimmobilien.de

www.vonbohlenimmobilien.de



Kreisstraße 79
59379 Selm
Tel. (0 25 92) 24 92 00
Fax (0 25 92) 24 92 020
kanzlei@steuerberater-selm.de

www.steuerberater-selm.de

Skok & von Bohlen
Steuerberater & Rechtsanwälte

Alles, was Recht ist...

**Kompetent. Erfahren.
Engagiert.**

**Sie fühlen sich
nur verwaltet statt
aktiv beraten?**

**Moderne Rechts-
und Steuerberatung
geht anders!**

Lange Straße 81 b
44532 Lünen
Tel. (0 23 06) 75 13 00
Fax (0 23 06) 75 13 075
kanzlei@steuerberater-lünen.de

www.steuerberater-lünen.de



Vormittags bis nachmittags gab es eine Tour auf dem Floss entlang der polnisch-slowakischen Grenze.

FOTO JURI WEITZEL

Spannende Jugendbegegnung

Jugendliche reisen in Selms künftige **Partnerstadt Iwkowa** – aktionsreiche Tage mit Freunden aus Polen

In der ersten Herbstferienwoche vom 5.-9. Oktober reiste eine Delegation junger Selmer in Selms zukünftige Partnerstadt Iwkowa nach Polen. Begleitet wurden sie von Monika Zientz, der Vorsitzenden des Selmer Städtepartnerschaftsvereins sowie dem städtischen Jugendpfleger Benedikt Dorth.

Um die offizielle Städtepartnerschaft mit wechselseitigen Besuchen und der Beurkundung mit dem Bürgermeister von Iwkowa, Bogdan Kaminski, für 2016 vorzubereiten, reisten Norbert Zolda – bei der Stadt Selm zuständig für Städtepartnerschaften – und Roman Munko als Dolmetscher mit nach Iwkowa.

Die Idee für diese Jugendreise, an der 12 junge Selmer begeistert teilnahmen, entstand bereits im letzten Jahr während eines Besuches von polnischen Jugendlichen aus Iwkowa in Selm. Beim Billardspielen im Jugendzentrum Sunshine waren sich die deutschen sowie polnischen Jugendlichen schnell einig, dass ein Gegenbesuch 2015 die beginnende Freundschaft vertiefen sollte. Das ist mit dem aktionsreichen und teils abenteuerlichen Besuchsprogramm, das die polnischen Gastgeber unter Leitung des Kulturdirektors von Iwkowa, Wojtek Hila, für die Besucher aus Selm auf die Beine gestellt haben, optimal gelungen.

Die Reisegruppe startet gut gelaunt am frühen Montagmorgen vom Flughafen Dortmund. Pünktlich um 08.10 Uhr hebt die Maschine ab und landet um 09.45 in Kattowice. Es ist erstaunlich warm für die

Jahreszeit und der Kulturdirektor, den alle kurz Wojtek nennen, begrüßt die Selmer gemeinsam mit seiner Kollegin Margareta Szot, die Fotos dieses Jugendaustausches für die Stadt Iwkowa erstellt.

Per Bus geht's direkt weiter zur Besichtigung der legendären Salzmine in Bochnia. Der offene Grubenkorb rast rasant 200 Meter unter Tage, wo die Jugendlichen auf immer enger werdenden, unterirdischen Pfaden in das gefährliche Leben der ehemaligen Bergleute eintauchen. Das gelingt besonders eindrucksvoll durch viele Multimediapräsentationen – man hat das Gefühl, mitten unter den Bergleuten zu sein.

Höhepunkte sind die Fahrt mit der Grubenbahn und am Ende die größte, unterirdische Marienkapelle in einem Bergwerk in Polen. Alle sind beeindruckt. Bergauf müssen die Teilnehmer rund 800 Stufen überwinden und sind endlich glücklich zurück aus dem Bergwerk in der polnischen Herbstsonne. Alle freuen sich über ein leckeres, polnisches Mittagessen bei einem Zwischenstopp. Toll finden die Selmer auch ihre Unterkunft im Jagdhausstil – dem familiär geführten Hotel „Bialy Jelen“ – Weißer Hirsch direkt am Waldrand von Iwkowa mit Blick über das romantische Tal.

Gegen 20 Uhr kommt der Bürgermeister von Iwkowa Bogdan Kaminski mit einer Delegation polnischer Jugendlicher zum Hotel. Nach kurzer Kennenlernrunde spielen die Jugendlichen Billard und tanzen – Musik verbindet sofort und überwindet die Sprachbarrieren. Parallel dazu plant der Bürgermeister gemeinsam mit

Monika Zientz, Norbert Zolda und Roman Munko die Feierlichkeiten für die Offizielle Städtepartnerschaft zwischen Iwkowa und Selm.

Der Dienstag beginnt mit einem deftigen und sehr guten, polnischen Frühstück. Dann per Bus zunächst ins Rathaus von Iwkowa, wo Wojtek Hila eine Einführung in die Stadtgeschichte sowie eine umfangreiche Steinsammlung präsentiert. Anschließend geht es in die Kirche von Iwkowa, in der Wojtek zudem als Organist mit Auszügen von Bachs Tocata für musikalischen Hochgenuss sorgt. Dann fährt der Bus durch die beeindruckende Landschaft mit Blicken auf Schlösser und Wälder bis zur berühmten Kirche auf dem Felsen und Blick auf den Fluß Dunajec. Hier erleben die Jugendlichen eine Führung und erkennen, wie tief verwurzelt Religion besonders in Polen ist.

Der Sonne entgegen

Frisch gestärkt erreicht die Gruppe den kleinen Flugplatz nahe Iwkowa. Sofort starten die Jugendlichen in kleinen Gruppen mit zwei Sportflugzeugen zu atemberaubenden Rundflügen über einen nahen See und die Region von Iwkowa. Die Piloten zeigen ihr Können mit einigen gewagten Flugmanövern. Die Zeit vergeht nicht nur hier wie im Flug.

Abends geht es zu Fuß über Feld- und Waldwege bis zu einem romantisch gelegenen Grillplatz am Waldrand. Dort nutzen viele Teilnehmer die Chance, auf einem Pferd über die Lichtung zu reiten. Der Tag klingt bei Lagerfeuer mit regio-

naltypischen Würstchen und vielen Gesprächen auf Englisch, Deutsch und Polnisch aus. So lässt sich Freundschaft gut erleben.

Am nächsten Vormittag steht die Rafting-Tour auf dem mitunter wilden Fluss Dunajec an. Start ist in Sromowce Wyzne, wo die Jugendlichen in einfache Holzboote steigen, die an Flöße erinnern. Diese Wasserfahrzeuge sind schön mit Tannengrün geschmückt und die beiden Fährleute steuern die Gruppe gut zwei Stunden flussabwärts: Vorbei an Felsen, Schluchten und vielen Wasservögeln. Natürlich bleibt dabei keiner so richtig trocken aber alle haben ihren Spaß bei diesem Naturerlebnis.

Als Kontrastprogramm führen die Gastgeber die Gäste in eines der größten Shoppingcenter der Region. Dort können die Jugendlichen ihr Taschengeld in polnische Waren tauschen. Für die jungen Selmer ist es eine neue Erfahrung, mit Zloty zu bezahlen und umrechnen zu müssen. Zurück im Hotel erwartet die Gruppe am Abend ein buntes Programm, das von den polnischen Jugendlichen vorbereitet wurde: Wojtek Hila baut eine Discoanlage auf und die polnischen Jugendlichen zeigen ihren Selmer Freunden traditionelle Tänze, die zum Mitmachen einladen. Außerdem ist eine Gruppe von Jugendlichen aus der französischen Partnerstadt von Iwkowa zu Gast. Es wird ein gelungener und ausgelassener Abend mit vielen, interkulturellen Begegnungen.

Der Donnerstag bietet neben viel Sonne und strahlend blauem Himmel ein ausführliches

Besuchsprogramm in der historischen Altstadt von Krakau, die keinen Vergleich zu anderen Weltmetropolen scheuen muss. Alle sind von der Schönheit der Stadt mit ihren unvergleichlichen Kirchen, Plätzen und Gassen sichtlich begeistert. Die Atmosphäre wird bereichert durch die vielen Kutschen und sogar ein Hochzeitspaar, das gern fotografiert wird.

Nachmittags gehen die polnischen und deutschen Jugendlichen in Kleingruppen auf eigene Faust durch die schöne Altstadt von Krakau. Jeder kann jetzt selbst entscheiden, welche Highlights dieser besonderen Stadt im Mittelpunkt stehen. Abends zurück im Hotel sind alle voll von tollen Eindrücken und es geht ans Einpacken – das Flugzeug wird sicher nicht warten.

Eine Geschenktüte für jeden

Am Freitagmorgen begrüßt Bürgermeister Bogdan Kaminski zusammen mit Wojtek Hila und Margareta Szot die Selmer nochmals zur offiziellen Verabschiedung im Rathaus von Iwkowa. Hier präsentiert Margareta ihre besten Fotos, in denen sich alle wiederfinden und es wird noch mal viel gelacht. Der Bürgermeister und Monika Zientz betonen in ihren kurzen Abschiedsreden die Bedeutung gerade der jungen Generation in Selm und Iwkowa beim Aufbau der neuen Städtepartnerschaft. Zum Schluss gibt es für jeden eine Geschenktüte mit dem Stadtwappen von Iwkowa – einem Hirsch. Natürlich fließen ein paar Tränen. Aber die Vorfreude auf ein Wiedersehen 2016 überwiegt.

Ehrenbürger der Stadt

Besondere Würdigung für Norbert Rethmann

Sechs Ehrenbürger hatte die Stadt Selm in ihrer Geschichte. Nun ist ein siebter hinzugekommen. Norbert Rethmann war Anfang Oktober in einem Festakt von Bürgermeister Mario Löhr die Urkunde mit der Ernennung zum Ehrenbürger überreicht worden.

Einen Tag zuvor hatte der Rat der Stadt Selm mit großer Mehrheit die Ehrenbürgerschaft des 76-Jährigen beschlossen. „Einen Würdigeren hätten wir nicht finden können“, sagte Bürgermeister Mario Löhr während seiner Laudatio. Dort ging er auf die vielen Verdienste von Norbert Reth-

mann ein. „Ihr Wirken in und für unsere Stadt hat sich auf viele Bereiche erstreckt. Ihr Schaffen als Unternehmer sowie als Förderer von Kunst, Sport und Wissenschaft hat tiefe Spuren hinterlassen im wirtschaftlichen und kulturellen Leben von Selm.“ Durch sein unternehmerisches Wirken habe Rethmann sehr zum Wohle der Stadt Selm beigetragen und den Namen der Stadt in mehr als 30 Ländern bekannt gemacht. „Die Unternehmensgruppe bietet vielen Selmern und den Menschen aus der Umgebung einen sicheren Arbeitsplatz.“ Norbert Rethmann zeigte sich tief bewegt und

dankbar über die Auszeichnung. „Diese Ehrung hat für mich eine ganz besondere Bedeutung“, sagte der neue Ehrenbürger in seiner Rede. Viele

Ehrungen seien immer wieder an ihn herangetragen worden. „Meine Frau hat aber gesagt, es werden keine Ehrungen angenommen.“

Umso mehr freue er sich, dass er nun dort stehen dürfe. Obwohl er schon lange nicht mehr in Selm wohne, so sei die Stadt weiter ein fester Bestandteil seines Lebens. „Ein Ort, an den ich immer wieder gerne zurückkehre. Hier wohnen meine Freunde, Verwandten, Menschen, die mir wichtig sind und mich und meine Familie seit Jahrzehnten begleiten. Hier bin ich groß geworden“, sagte er in seiner Dankesrede. Viele Gäste aus Politik und Wirtschaft beglückwünschten Norbert Rethmann bei der kleinen Feierstunde im Bürgerhaus zur Ernennung als Ehrenbürger.



Norbert Rethmann war stolz und dankbar, zum Ehrenbürger der Stadt Selm ernannt worden zu sein.

FOTOS STADT SELM

Apotheken Brüning - Erfolgreicher Start im Gesundheitshaus Selm

Seit dem 01. Mai befindet sich die Altstadt Apotheke in den neuen großzügigen & barrierefreien Räumen im Facharztzentrum Ludgeristrasse 100 im Herzen der Selmer Altstadt.

Unermüdlich bereitete das gesamte Team diese logistische Meisterleistung vor, aus den zwei traditionellen Standorten eine moderne und zukunftsweisende Apotheke zu gestalten. Nach den ersten erfolgreichen Monaten kann man schon ein durchweg positives Fazit ziehen. Die Resonanz bei unseren zahlreichen Stammkunden ist sehr gut und wir können wöchentlich

viele neue Kunden für uns begeistern. „Mit dem Gesamtkonzept der Apotheken Brüning treffen wir den Nerv der Zeit“, so ist sich Apotheker Brüning sicher.

Der Mensch steht im Mittelpunkt

Nach drei weiteren Neugründungen & Übernahmen in Lünen konnten alle positiven Erfahrungen in den neuen Standort in Selm eingebracht werden. Viele Einrichtungsgegenstände wurden als Maßanfertigung nach eigenen Ideen gefertigt und die Ausstattung ist auf dem neuesten Stand der heutigen

Technik. So gewinnen wir wertvolle Zeit für eine intensive Beratung und einem wohlthuendem Gespräch mit unseren zahlreichen Kunden.

Hochwertige Materialien und ein stimmungsvolles Beleuchtungskonzept schaffen eine unnachahmliche Wohlfühlatmosphäre.

Prima Beratung, Prima Service & Prima Preise

Die Öffnungszeiten wurden deutlich erweitert, so dass wir ohne Mittagspause durchgehend geöffnet haben, um besonders den berufstätigen

Kunden ein stressfreies Einkaufen zu ermöglichen. Durch die großzügigen Räume konnte das Sortiment rund um das Thema Gesundheit deutlich erweitert werden. Es wurden insbesondere das Kosmetiksortiment für die anspruchsvolle Haut und hochwertige Nahrungsergänzung erweitert. Insgesamt sind mehr als 15.000

Artikel vorrätig und sollte trotz der Vielfalt ein Teil besorgt werden, steht den Kunden zweimal täglich ein kostenloser Botendienst zur Verfügung. Großer Beliebtheit erfreuen sich die „attraktive Preispolitik“ der Apotheken

Brüning. Viele gute Monatsangebote sind bis zu 30% reduziert und mit Rabattgutscheinen kann auf einen Artikel, der nicht der Verschreibungspflicht unterliegt, ein Preisvorteil von 20% ergattert werden. Viele zusätzliche Aktionen und die schon berühmten Treue-Chips runden das Vorteilspaket für unsere Kunden überzeugend ab.



www.apotheken-bruening.de



Prima Beratung

Unsere Apotheken sind durch die Apothekerkammer Westfalen-Lippe QMS-zertifiziert nach DIN EN ISO 9001:2008.

Dadurch ist gewährleistet, dass sich alle vier Apotheken Brüning auf dem höchsten Qualitätsstandard in den Bereichen Arzneimittelinformation, Arzneimittelsicherheit und Beratungskompetenz befinden.

Prima Service

Sollte der von Ihnen gewünschte Artikel einmal nicht vorrätig sein und können Sie nicht noch einmal persönlich zu uns kommen, liefern wir selbstverständlich kostenlos zu Ihnen nach Hause.



Apotheken Brüning

TIEFFREIS GARANTIE

www.apotheken-bruening.de

facebook.com/apotheke.bruening

Altstadt Apotheke

Ludgeristr. 100, 59379 Selm
Inh. Volker Brüning e.K.

Colosseum Apotheke

Altstadtstr. 32, 44534 Lünen
Inh. Volker Brüning e.K.

Mersch Apotheke

Merschstr. 20, 44534 Lünen
Inh. Volker Brüning e.K.

Altstadt Apotheke

Münsterstr. 13, 44534 Lünen
Inh. Volker Brüning e.K.



Bestellen Sie ganz bequem Ihre apotheken- und rezeptpflichtigen Medikamente bei uns im Internet vor. www.apotheken-bruening.de



Bürgermeister Mario Löhr sowie Maria Allnoch und Rainer Hegmann von der RWE unterzeichneten im Beisein von Vertretern aus Politik und Verwaltung sowie der Anwaltskanzlei „Becker Büttner Held“ die Verträge.

FOTO STADT SELM

Ein Meilenstein für die Stadt

Vertragsunterzeichnung zur Kommunalisierung des Strom- und Gasnetzes

Als einen Meilenstein für die Stadt Selm bezeichnete Bürgermeister Mario Löhr die Vertragsunterzeichnung zur Kommunalisierung des Strom- und Gasnetzes in Selm.

Gemeinsam mit Kooperationspartner RWE wird die Stadt hier tätig werden. Nach dem Ratsbeschluss Mitte April wurden im Juni die entsprechenden Verträge unterzeichnet. „Mit der Unterzeichnung der

Konzessionsverträge und des Kooperationsvertrages ist ein weiterer Meilenstein für die Stadt Selm erreicht worden“, sagt Mario Löhr. Die Neuordnung der Energieversorgung in Selm war damit zügig und konsequent umgesetzt worden.

Am 14. April 2015 hatte der Rat der Stadt Selm sich einstimmig für eine Kommunalisierung der Energieversorgungsnetze gemeinsam mit RWE Deutschland entschieden.

In nur drei Monaten war das komplexe Vertragswerk bis zur Unterschrift fertiggestellt worden. Die neue Netzgesellschaft, die die Energieversorgungsnetze zu Eigentum übernehmen wird, ist konzessioniert.

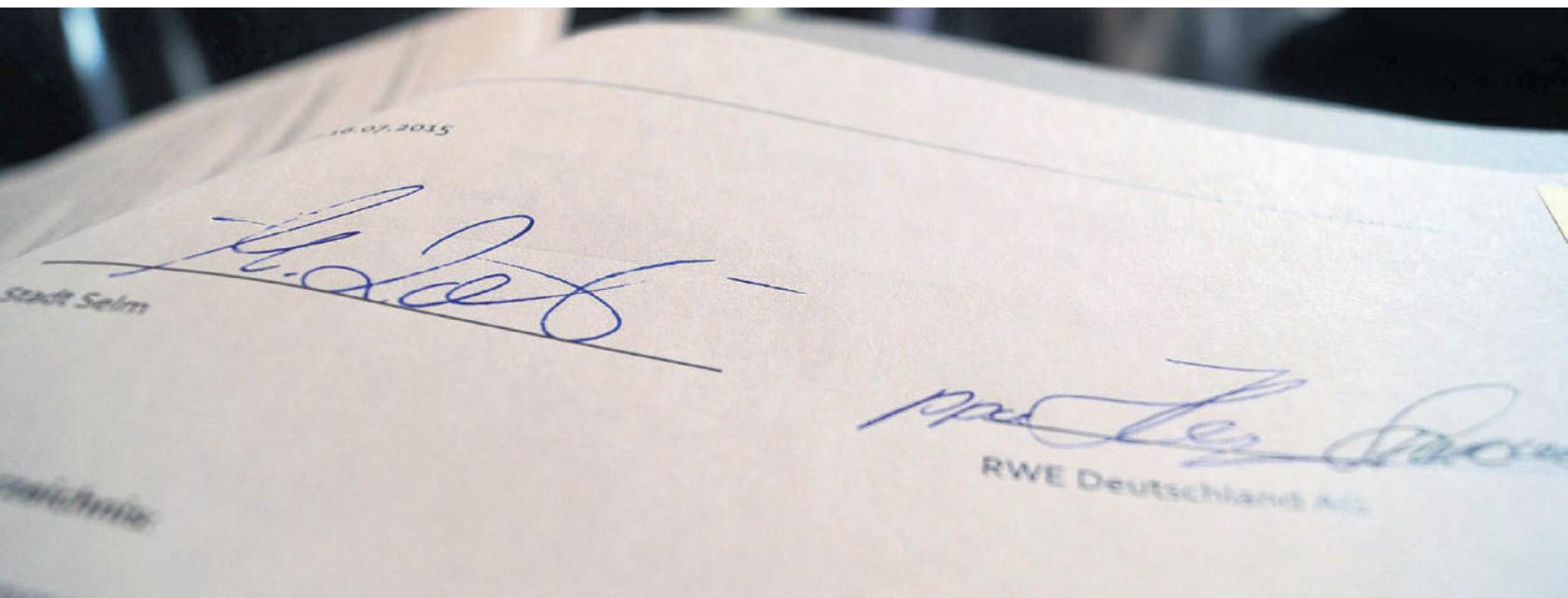
Operativer Start

„Wenn wir in diesem Tempo mit unserem Partner RWE weitermachen, steht der Termin zu

einem erfolgreichen operativen Start der Kooperationsgesellschaft im Strombereich zum 1. Januar 2016“, so Löhr weiter. Beim Gasnetz sieht es noch etwas anders aus, da hier noch die Netzübernahme mit dem Altkonzessionär Gelsenwasser verhandelt werden muss. „Ich bin aber zuversichtlich, dass wir uns auch darüber mit Gelsenwasser einig werden“, so Mario Löhr.

Den Strom- und den Gasnetz-

betrieb wird in der Kooperation künftig die Westnetz GmbH, eine hundertprozentige Tochter der RWE Deutschland AG, sicherstellen. Für die Selmer Bürgerinnen und Bürger ändert sich erst einmal nichts. Positiv könnte sich die Gründung der Netzgesellschaft jedoch eventuell auf Gaskunden auswirken, da Westnetz günstigere Netzentgelte nimmt als der Altkonzessionär Gelsenwasser.



Die Unterschriften sind getrocknet.

FOTO STADT SELM

Gebührenpflicht entfällt

Besuch des Wertstoffhofs ist ab 1. Januar **kostenlos**

Der Wertstoffhof an der Industriestraße in Selm steht ab dem 1. Januar allen Selmer Bürgerinnen und Bürgern kostenlos zur Verfügung.

Zurzeit wird je Anlieferung noch eine Gebühr in Höhe von zwei Euro erhoben. „Der Gebührenerlass wird zu einer weiteren Steigerung der Akzeptanz des Wertstoffhofes in der Bevölkerung führen. Dieser übernimmt in der Kreislaufwirtschaft einen wichtigen Platz. Rohstoffe sind in Zeiten von schwindenden Ressourcen zu wichtig, um sie nicht dem Wertstoffkreislauf wieder zuzuführen“, sagt der Geschäfts-

führer der Stadtwerke Selm, Stephan Schwager. Die Stadtwerke betreiben den Wertstoffhof für die Stadt und sind dort auf positive Resonanz gestoßen.

Aus Selmer Haushalten können dort in haushaltsüblichen Mengen Wertstoffe angeliefert werden. Anliefern dürfen ausschließlich die Selmer Bürgerinnen und Bürger. Daher ist die entsprechende Berechtigungskarte, die jeder Haushalt mit dem Abfallkalender erhalten hat, mitzuführen. Gewerbliche Anlieferungen sind nicht gestattet. Das Personal des Wertstoffhofes ist berechtigt, in Zweifelsfällen die Vorlage

des Personalausweises zu verlangen.

Das kann abgegeben werden:

- Gartenabfälle bis zu 1 m³.
- Bauabfälle sortiert nach Bauschutt bis max. 0,1 m³ und Altholz in kleinen Mengen.
- Metallschrott (nur reine Metallteile),
- Elektro-/Elektronikschrott (getrennt nach: Haushaltsgroßgeräte, Kühlgeräte, Telekommunikationsgeräte, Leuchtstoffröhren, Haushaltskleingeräte)
- Naturkorken (Korksammlung für ein Epilepsiezentrum)
- Styropor aus privaten Haushalten

- Sperrgut, in kleinen Mengen (Kofferraumvolumen) kann ohne Sperrgutkarte abgegeben werden. Größere Mengen bis 1 m³ nur mit gültiger Sperrgutkarte. Sperrige Teile (z.B. Schränke und Kommoden) werden nur noch demontiert (auseinandergebaut) entgegengenommen
- Papier und Pappe in haushaltsüblichen Mengen
- Altkleider

Nicht angenommen werden:

- Schadstoffabfälle (Abgabe an den Schadstoffmobilen gem. Abfallkalender oder an der Schadstoffsammelstelle in Lünen, Brückenkamp)

- Restmüll
- Rigips und Dämmmaterialien wie Glas-, Steinwolle etc. (Abgabe an der Inertstoffdeponie Kamen, Mühlhauser Straße)
- Altreifen

Das Betriebspersonal hilft bei Fragen weiter. Die Anlieferung der Wertstoffe ist je Haushalt auf zwei Anlieferungen pro Tag beschränkt.

Der Wertstoffhof liegt an der Industriestraße 19. Öffnungszeiten: Montag geschlossen, Dienstag und Samstag 8 bis 13 Uhr, Mittwoch, Donnerstag, Freitag 14 bis 18 Uhr.



STADTWERKE SELM

Eine saubere Sache für Selm.

Visionen sind der Ursprung des Fortschritts. Also denken wir weiter, entwickeln zukunftsweisende Ideen und realisieren sie – für eine saubere Umwelt und eine lebenswerte Zukunft in Selm. Unsere obersten Ziele sind dabei Nachhaltigkeit und Verantwortung. Mit dieser Ausrichtung sind wir rund um die Uhr für Sie im Einsatz und erbringen professionelle Dienstleistungen für eine saubere Stadt. Als Unternehmen vor Ort sichern wir in Selm darüber hinaus zahlreiche Arbeitsplätze.

Möchten Sie mehr über die Stadtwerke Selm erfahren? Wir nehmen uns gerne Zeit und informieren Sie über unsere vielfältigen Dienstleistungen!

Einstimmung aufs Fest

Selmer Adventsmarkt am 28. und 29. November

Die Vorbereitungen für den 28. und 29. November laufen auf Hochtouren, denn an diesem ersten Adventswochenende findet traditionell der Adventsmarkt in der Selmer Altstadt rund um die Friedenskirche statt.

Dort versammeln sich nun schon zum achten Mal in Folge Kaufleute, Vereine und Selmer Institutionen, um gemeinsam die Selmer Bürger und die zahlreichen auswärtigen Besucher auf die Adventszeit einzustimmen. Was damals durch die Werbegemeinschaft im kleinen Kreis begonnen wurde, hat sich im Laufe der Jahre zu einer wahren Großveranstaltung entwickelt. So bieten in der einmaligen Stimmung rund um die Friedenskirche nun schon mehr als 60 Kaufleute an ihren Ständen Waren und kulinarische Köstlichkeiten an.

„Von den klassischen Reibekuchen bis hin zu ausgefallenen Speisen, wie beispielsweise Fischspezialitäten, ist alles an Köstlichkeiten vertreten“, so Volker Brüning, Sprecher der Werbegemeinschaft.

Besonders stolz ist die Werbegemeinschaft auf die inzwischen mehr als 30 hochwertigen Weihnachtshütten und Marktstände, die auf dem Platz vor der Friedenskirche aufgebaut werden. „So wird eine einmalige Atmosphäre für die vielen Besucher geschaffen und unser Motto „Stimmungsvoller Adventsmarkt“ mit Inhalt gefüllt. Diese hohe Qualität konnte nur durch die enge Zusammenarbeit mit den Vereinen und der Stadt Selm erreicht werden“, sagt Volker Brüning. Die Kinder aus sieben



Nicht nur der Duft von Plätzchen und Glühwein, auch die Stimmung zieht die Besucher aus der ganzen Region zum Adventsmarkt nach Selm.

FOTO RUHR NACHRICHTEN

Kindergärten werden die Tannenbäume, welche rund um die Friedenskirche zu Dekozwecken platziert werden, am Freitag, 27. November, um 14 Uhr mit selbst gebasteltem Weihnachtsschmuck verzieren.

Stimmungsvoll beleuchtet

Als i-Tüpfelchen gilt die professionelle Beleuchtung. Hierzu werden sowohl die Friedenskirche, als auch das gesamte Außengelände, von den Kindergärten über den Kirchengelände bis hin zur Ludgerigrundschule stimmungsvoll beleuchtet und von der Firma Szenenwerk illuminiert. Und so entsteht eine wahrlich traum-

hafte Kulisse. Als besonderes Highlight des Adventsmarkts glänzt auch dieses Jahr das kostenlose Rahmenprogramm in der festlichen Friedenskirche. Mit Hilfe der tatkräftigen Unterstützung des WiKult Selm können die Chöre und Musikgruppen ihr feierliches Programm mit professioneller Beschallung darbieten.

Für große Spannung und Unterhaltung für die ganze Familie ist wieder gesorgt durch die Stadtwetten am Sonntag, um 15 Uhr. Der Bürgermeister Mario Löhr und Pfarrer Claus Themann wetten, dass sie schneller alle von den Besuchern gespendeten Teelichter anzünden, als dass die Jugendfeuer-

wehr einen Schlauch um die Friedenskirche verlegt und dann die Kerzen löscht. Die Teelichter können gegen eine Spende auf dem Adventsmarkt erworben werden. Der Erlös dieser Wette kommt natürlich wieder einem guten Zweck zu Gute.

Selbstgebaute Krippen

Für besinnliche Momente sorgt die Krippenausstellung im Kindergarten St. Fabian und Sebastian. „Dort stehen historische oder selbstgebaute Krippen und deren Geschichten im Vordergrund“, so Initiatorin Elisabeth Sandmann. „Dort kann der Besucher den tieferen Sinn

der Adventszeit spüren und erleben.“ Es liegen auch in diesem Jahr bereits Anmeldungen für 30 Krippen vor.

„Nur durch die Unterstützung der zahlreichen Sponsoren und ehrenamtlichen Helfer“, so das Fazit von Sprecher Volker Brüning, „ist ein solches Event überhaupt möglich.“ Hier zeigt sich, was in Selm erreichbar ist, wenn Vereine und Geschäftsleute, die Gemeinde und die Stadt zusammen arbeiten. „Wenn jetzt noch der Wettergott mitspielt“, so Brüning, „verspreche ich allen Besuchern ein glanzreiches und stimmungsvolles Adventswochenende in der Selmer Altstadt.“

Das Schatzkästchen

In der Altstadt hat Selm seinen Ursprung

Die Selmer Altstadt ist ein Ort, an dem sich die Stadtgeschichte weit zurückverfolgen lässt. Vor einigen Wochen wurde die Restauration des Torhauses des ehemaligen Hofes Schulze-Weischer, am Anfang der Ludgeristraße, vollständig abgeschlossen. Und genau dort beginnt die Altstadt, hier hat Selm seinen Ursprung.

Allein die Geschichte der Pfarrkirche Fabian und Sebastian kann bis in das 11. Jahrhundert zurückverfolgt werden. Die Selmer Bürger nennen ihren Stadtteil gerne das „Dorf“.

Hier, und besonders rund um die Friedenskirche, finden sich viele kleine inhabergeführte Fachgeschäfte. Den Bürgern bietet sich eine große Vielfalt an Einkaufsmöglichkeiten und Dienstleistungen. Von Spielwaren über Sportartikel, bis hin zu Bekleidungsgeschäften ist für jeden etwas dabei.

Auch in Bereichen wie Gesundheitswesen, Gastronomie oder IT-Branche sind die Bürger gut versorgt. So befinden sich beispielsweise entlang der Ludgeristraße 10 viele Facharztpraxen. Besonders stolz

sind die Kaufleute der Selmer Altstadt auf die individuelle und freundliche Beratung in den einzelnen Geschäften. Die Kunden werden im Dorf vom Inhaber selber kompetent beraten und bedient.

Doch nicht nur in den Geschäften sind die Kaufleute der Selmer Altstadt um den Service und die gute Beratung bemüht. Seit vielen Jahren schaffen sie mit tollen Events, wie dem Frühlingsfest oder dem traditionellen Adventsmarkt, eine schöne Atmosphäre für alle Kunden.

Programm

Samstag, 28.11., Friedenskirche	Sonntag, 29.11., Friedenskirche
15.00-15.15 Uhr: Eröffnung	13.00-14.00 Uhr: Baptistenchor Selm
15.15-16.00 Uhr: Ludgerispitzen	14.00-15.00 Uhr: Ludgerispitzen
16.00-17.00 Uhr: Selmer Blasorchester	15.00-16.00 Uhr: Stadtwetten
17.00-18.00 Uhr: Vorchor der Sonnenkinder	16.00-17.00 Uhr: Gospelchor
18.00-19.00 Uhr: MGV Selm	17.00-18.00 Uhr: Ensemble der Musikschule Selm
19.30-20.30 Uhr: daCHOR e.v.	18.00 Uhr: Abschluss mit Wunderkerzen
21.00 Uhr: Abschluss mit Wunderkerzen	



Das Kollegium der Schule vor dem neuen Namensschriftzug.

FOTO SCHULE



Schulleiterin Diana Post (r.) und die stellvertretende Schulleiterin Eva Groß-Marx waren die ersten, die den Baum mit Erde versorgten. FOTOS SCHULE

Sekundarschule leuchtet auf

Die Lehrer vermitteln den Schülern, Verantwortung für sich selbst und andere zu lernen

Ein Jahr nach ihrer Gründung hat die Sekundarschule Selm ihren Namen bekommen. Selma-Lagerlöf-Sekundarschule leuchtet in blauen Buchstaben auf der Hauswand auf.

Zu Beginn des Schuljahres haben die Schulleiterin Diana Post und die stellvertretende Schulleiterin Eva Groß-Marx den neuen Namen der Schule enthüllt und damit das Schuljahr 2015/16 eingeläutet. Als die Sekundarschule zum Schuljahr 2014/2015 gegründet

wurde, war bereits klar, dass Lehrer, Schüler und Eltern sich gemeinsam auf den Weg der Namensfindung machen werden. Schulleiterin Diana Post strahlte und sagte in ihrer Rede: „Der Name ist aus der Schulgemeinde erwachsen und passt deshalb sehr gut zu unserer Schule. Durch den Vornamen wird nicht nur die Verbundenheit zur Stadt Selm deutlich.“

Die Geschichte des 14-jährigen Nils Holgersson passt auch bildlich zu uns. So wie sich Nils

Holgersson auf seiner Reise entwickelt, entwickelt sich auch unsere im Aufbau befindliche Schule weiter.

Weg in die Selbstständigkeit

Seine Geschichte macht zudem deutlich, dass es sich lohnt, einen genauen Blick auf unserer Schülerinnen und Schüler zu werfen, Zeit in sie zu investieren und an sie zu glauben. Unsere Aufgabe als Schule ist es, unsere Schülerinnen und Schüler dabei zu unterstützen, den

Weg in die Selbstständigkeit zu finden sowie die Übernahme von Verantwortung für sich selbst und andere zu lernen. So sind sie für das Abenteuer Leben bestens vorbereitet.“

Ein weiterer Baustein im Zusammenleben der Schule wurde am letzten Tag vor den Herbstferien gesetzt. Schüler, Lehrer, Elternvertreter und Schulträger pflanzten gemeinsam einen Ahornbaum auf dem Schulhof. „Die Pflanzung des Baumes verdeutlicht das Zusammenwachsen der sich im

Aufbau befindenden Schule“, sagte Schulleiterin Diana Post. Sie war die erste, die den Ahornbaum mit Erde bedeckte. Nach ihr folgten noch Vertreter des Kollegiums, der Schulpflegschaft sowie des Schulträgers.

Der Ahornbaum, übrigens Baum des Jahres, sei zudem sehr vielfältig, was ebenfalls passend für die Selma-Lagerlöf-Sekundarschule Selm sei. Nach der Pflanzung statteten Schüler und Kollegium den Baum noch mit Blättern mit guten Wünschen aus.

GERLICHER
Oele & Fette

Hier kriegen Selmer
Gastronomen ihr Fett weg.

Geld beim Frittieren sparen.
Mehr Infos auf www.gerlicher.de

Eine (vorlesende) Stadt

Aktion des Trägervereins der offenen Ganztagschulen

Für den Trägerverein der offenen Ganztagschulen in Selm, Ganz Selm e.V., ist es Tradition, in jedem Jahr eine besondere Aktion durchzuführen.

Nach drei Ausstellungen stand für 2015 die Förderung des Vorlesens im Rahmen der Aktion „Der bundesweite Vorlesestag“ im Vordergrund.

Jeder kennt aus seiner Kindheit, wie schön und wichtig es war, wenn Mama, Papa, Oma oder Opa uns etwas vorgelesen haben. Die Interaktion zwischen Vorleser und Zuhörern

ist eine unendlich wichtige und prägende Erfahrung für das ganze Leben. Zur Unterstützung des Ziels wurde die Gruppe „Lesende Stadt“, an der alle Selmer Bibliotheken, Schulen und „Ganz Selm“ beteiligt sind, unter der Schirmherrschaft von Mario Löhr gegründet. Diese Gruppe legt Wert auf qualitatives Lesen und unterstützte die Teilnahme am Wettbewerb aktiv mit fünf Vorlese-Aktionen:

- Generation 60+
- Kita's/Grundschulen
- weiterführende Schulen

- besondere Vorleseorte
- Abschlussveranstaltung in allen Schulen

Unterstützung erhielt die Gruppe durch die Medien, die Öffentlichkeitsarbeit der Stadt Selm und OceanMedien, die 5000 Lesezeichenflyer gesponsert haben. Das angepeilte Ziel, 700 Aktionen, wurde mit mehr als 2000 deutlich überschritten. Selm ist damit auf einem guten Weg, „Die aktivste Vorlesestadt 2015“ zu werden. Ein ganz herzlicher Dank geht an alle, die sich hier engagiert haben.



Rudi Zawisza liest die 1000. Aktion.

FOTOS (2) LOTHAR KIRCHNER



Bürgermeister Mario Löhr liest „Arche Noah“.

Ich nehme am bundesweiten Vorlesestag teil, weil...

• ich Lesen wichtiger finde als Tablets und Smartphones; im Rahmen unseres Straßenfestes lese ich Gedichte von Hölderlin vor, da wir alle im Hölderlinweg wohnen
• Vorlesen FREUDE bereitet und GLÜCKLICH macht!

• ich meinen Kindern in der Kunst-AG Aussage aus der Geschichte "Der Hase Heinz" von 1954 vorlesen möchte

• Geschichten die Phantasie der Kinder anregen

• ich Kindern der Sommerferienbetreuung Arche Selm die Ursprungsgeschichte „Arche Noah“ vorlesen möchte

• das Lesen eine andere Bedeutung erhält

• es schön ist den Kindern das Lesen näher zu bringen und vielleicht dadurch die Kinder zu motivieren selber mehr zu lesen

• lesen wichtig ist und Kinder über das Vorlesen zum selber Lesen kommen

• Freude am selber lesen bei den Kindern geweckt wird

• Bücher die Welt eröffnen und möglichst viele Kinder Bücher lieb gewinnen sollten

• ich möchte, das Kinder wieder des Öfteren ein Buch in die Hand nehmen und weil ich gerne Geschichten vorlese

• Kinder Geschichten lieben

• ich Vorlesen wichtig finde

• ich den Kindern in meinem Förderkurs aus Märchen der Welt und aus Bilderbüchern vorlesen möchte.

• wir die Freude am Lesen in unserer Stadt durch ein Themen-Potpourri fördern und unser Stadt zum Titel „Vorlesehauptstadt“ verhelfen möchten

• ich – bedingt durch den Krieg – Vorlesen in meiner Kindheit vermisst habe und das jetzt intensiv nachholen will.



• Vorlesen ein schöner Zeitvertreib ist
• weil mir Vorlesen Freude macht
• ich damit Wartenden angenehm die Zeit vertreiben kann
• Kinder gerne zuhören
• Lesen bildet & Spaß macht :-)
• ich Freude an Büchern habe und dieses im Unterricht den Kinder gerne weitervermitteln möchte
• ich den Selmer Kindern zu der Veranstaltung was schönes und lustiges vorlesen möchte
• Lesen Freude macht, zuhören aber noch mehr

• ich als Schirmherr der Aktion „Selm – eine (vor)lesende Stadt“ mit einer Lesung die Anwesenden motivieren möchte, sich aktiv zu beteiligen
• wir, die katholische Tageseinrichtung St. Johannes Cappenberg den Kindern unserer drei Gruppen (Tiger, Bären, Frösche) nach dem Mittagessen zum Ausruhen gerne etwas vorlese

• ich den Kindern nahe bringen möchte wie schön es sein kann durch seine eigenen Worte Geschichten zum Leben zu erwecken

• die neuen Medien den Büchern die Aufmerksamkeit stehlen, Interesse für das Lesen geweckt werden muss und weil es eine nette Aktion im Klassenverband ist

• ich den Kinder aus den Klassen 1. und 2. in meinem Computerkurs zeigen möchte, dass neben Computer auch Lesen ganz viel Spaß macht

• wir im Rahmen der Herbstferienbetreuung den Kindern das Thema „Zirkus“ auch durch Vorlesen näherbringen wollen

• die Inhalte der Phantastischen Geschichten geeignet sind, die Phantasie anzuregen und die Kinder zum Weiterlesen/Erzählen motiviert

• ich die Atmosphäre im Bürgergarten für Gartengeschichten sehr schön finde



Jetzt informieren!



Konzentrieren Sie sich auf Ihr Geschäft, Ihren Handwerksbetrieb oder Ihr Dienstleistungsunternehmen.

Wir unterstützen Sie als erfahrener Partner bei der Erstellung, Optimierung und Pflege Ihres medialen Auftritts. Ob Print oder Online - die Ruhr Nachrichten bewegen Kunden.

Gerne berate ich Sie zu den vielfältigen Möglichkeiten:
Manfred Breyer
(Medienberater für Selm, Olfen, Nordkirchen)
Tel.: 02592 96960
E-Mail: manfred.breyer@ruhrnachrichten.de

Ruhr Nachrichten
Das Beste am Guten Morgen



Das Selmer Freibad.

FOTOS (9) STADT SELM



Die Umgehungsstraße Zeche-Hermann-Wall verbindet die Kreisstraße (unten) mit der Werner Straße.



Der Ternscher See mit dem angrenzenden Campingplatz. Gut zu sehen ist das Strandbad.



Die Kirche St. Josef im Stadtteil Selm mit dem angrenzenden Altenwohnhaus St. Josef.



Die neue Sportanlage mit den beiden Kunstrasenplätzen. Nur einen Steinwurf entfernt entsteht die Aktive Mitte.

Selm von oben



Die Kreisstraße im Zentrum.



Das Schloss Cappenberg ist der Kulturstandort im Kreis Unna.



Die Stephanus-Kirche in Bork.



Das Jugendparlament organisierte als Teambuildingmaßnahme eine Kanutour.

FOTO JUGENDPARLAMENT

Kurs auf die Zukunft

Motto „Jugend für Jugend“: Das **Jugendparlament** zieht eine positive Zwischenbilanz

Viele Projekte und Verbesserungen konnten die Jugendlichen des Jugendparlamentes Selm bereits umsetzen – noch mehr haben sie sich für die Zukunft vorgenommen nach dem Motto „Jugend für Jugend“. Seit dem letzten Bericht über die Aktivitäten des Jugendparlamentes Selm im November 2013 in „Mein Selm“ haben die Jugendparlamentarier einiges erreicht.

Aktionen für Jugendliche

Besondere Höhepunkte waren sicherlich die beiden riesigen Beachpartys mit jeweils rund 1.000 Besuchern vorm Bürgerhaus in Selm.

Das Jugendparlament – kurz JuPS – beteiligte sich an diesen Auftaktveranstaltungen zu den Stadtfesten im Sommer 2014 + 2015 mit einem Teil seines Jahresbudgets, das sie zur eigenverantwortlichen Projektrealisierung durch die Bürgerstiftung Selm erhalten. Außerdem waren die Aktiven des JuPS maßgeblich an der Programmgestaltung der sehr erfolgreichen Beachpartys beteiligt.

Beliebte weitere Aktionen, die das JuPS eigenverantwortlich für die Selmer Jugend auf die Beine gestellt hatten, waren ein stadtweites Fußballturnier in der Mehrfachturnhalle und ein Kickerturnier im Pfarr-

heim der Kirchengemeinde St. Josef. Im Oktober 2014 und 2015 wurden zudem Fahrten in den Movie Park und in den Heide Park mit Halloween-special vom Jugendparlament organisiert und durchgeführt. Diese Fahrten waren jeweils in kurzer Zeit ausgebucht und ein voller Erfolg. Auch hier stehen die Projektfahrten unter dem Motto „Jugendliche organisieren für Jugendliche“.

JuPS engagiert sich beim Aufbau der Städtepartnerschaften von Selm

Im Sommer 2014 empfangen die Jugendparlamentarier eine Delegation junger Gäste aus der neuen Selmer Partnerstadt Iwkowa in Polen. Beim Billard- und Kickerspiel im Jugendzentrum Sunshine entstand die Idee eines Gegenbesuchs in diesem Jahr. Einige Jugendparlamentarier reisten vom 5. bis 9. Oktober 2015 mit der Jugenddelegation zu ihren neuen Freunden nach Polen. Bereits im Herbst 2014 fuhr ein Mitglied des Jugendparlamentes zu den offiziellen Jubiläumsfeierlichkeiten in die englische Partnerschaft Workington.

Teambuildingmaßnahmen

Bei so viel Engagement für andere Jugendliche darf die Teambuilding im Jugendparla-

ment nicht zu kurz kommen. Viel Spaß hatten die JuPS-Mitglieder bei einer Kanutour auf der Stever unter Leitung des Selmer Kanuvereins.

Gemeinsam in einem Boot kommt man nur voran, wenn man sich aufeinander einstellt. Eine weitere Maßnahme zur Teambuilding waren Reisen im Sommer zu dem inzwischen legendären Workshop unter Palmen nach Herne. Dort treffen sich unter Federführung des Herner Jugendparlamentes Vertreter aller Jugendgremien aus NRW. Dabei fand ein lebendiger Ideenaustausch statt. Besonders spannend fanden die Selmer Jugendlichen das Pfandkistenprojekt einer Nachbarstadt.

Hierbei werden Vorrichtungen für Pfandflaschen an Laternen und Mülleimern im Stadtgebiet montiert, damit obdachlose Flaschensammler nicht mehr im Müll sammeln müssen. Diese Projektidee möchte das JuPS bald auch in Selm realisieren. Durch solche Projekte wird das Problembewusstsein für gesellschaftliche Schiefereien im Jugendparlament geschärft.

Jugendpolitisches Engagement

Beim Frühlingsfest beteiligten sich die Ehrenamtlichen des JuPS mit einer Blumenver-

kaufsaktion. Dabei erzielten sie rund 1200 Euro Nettoerlös. Mit diesem Geld plant das Jugendparlament Projekte zur Förderung von Toleranz und gegenseitigem Respekt.

Dass in Selm seit einiger Zeit immer mehr Flüchtlinge aus aller Welt ankommen, nahmen die Jugendparlamentarier zum Anlass, sich mit der Situation von Migranten auseinanderzusetzen. Die Jugendlichen wollten mehr als reden, sondern sich für Flüchtlinge konkret einsetzen.

Darum gingen sie direkt in die Flüchtlingsunterkunft in der Körnerstraße, wo sie herzlich empfangen wurden. In Gesprächen auf Englisch erkannten die Jugendlichen viele Schwierigkeiten, in denen sich die Flüchtlinge befinden. Besonders der räumlichen Enge der Notunterkunft und der schwierigen Kommunikation in die Heimatländer wollten die Jugendlichen etwas Positives entgegensetzen.

Das JuPS schlug vor, WLAN für die Flüchtlingsunterkünfte bereitzustellen. Bis zur Realisierung boten sie den Bewohnern der Notunterkunft an, das neue WLAN im Jugendzentrum Sunshine kostenfrei zu nutzen. Mit Flyern und im persönlichen Gespräch luden sie besonders die jüngeren Migranten ein, das Jugendzentrum zu besu-

chen. Viele Bewohner nutzten dies und waren mehrfach im offenen Jugendtreff, wo sie mit den jungen Selmern Billard und Kicker spielten.

Auch beim gut besuchten Sommerfest in und ums Sunshine kam es zu gelungenen Begegnungen auf Initiative des JuPS. Das ermutigte die ehrenamtlichen Akteure zur Ausweitung ihres Engagements. Aktuell erstellt das Jugendparlament unter Federführung von Saskia Lana Leicht und Daniel Graf, die sich beide bereits seit vier Jahren im JuPS engagieren, ein Konzept für eine erfolgreiche Flüchtlingshilfe.

Ziel ist es, möglichst viele Jugendliche zu motivieren, sich für Flüchtlinge einzusetzen und sich mit deren schwierigen Situation zu beschäftigen. Damit leisten die Jugendparlamentarier ihren Beitrag zum Gelingen von Integration in Selm.

Ausblick

Auch in Zukunft will das JuPS sich für die Selmer Jugendlichen engagieren. Dabei sind auch für das folgende Jahr Aktionen wie Fußball- und Kickerturniere und Fahrten in einen Freizeitpark geplant. Dabei sollen neben den Freizeitangeboten auch weiterhin Projekte wie Beachpartys und Flüchtlingshilfe unterstützt werden.



Die Skatergruppe machte bereits konkrete Vorschläge für den neuen Skaterpark.

FOTOS (3) STADT SELM



Ideen wurden gesucht...

In neuem Glanz

Jugendzentrum Sunshine: Kinder bringen Idee ein

Eine Außenbühne und ein Außencafé, ein Ruheraum und helleres Ambiente: Das sind nur ein paar Vorschläge, die bei der ersten Ideenwerkstatt für den Umbau des Jugendzentrums Sunshine Mitte Oktober erarbeitet wurden.

Bürgermeister Mario Löhr hatte dazu die Kinder und Jugendlichen aus Selm eingeladen. Über 30 Kinder und Jugendliche waren dieser Einladung gefolgt. „Ihr habt hier die riesige Chance, euch an der Umgestaltung zu beteiligen“, erklärte Mario Löhr bei seiner Begrüßung. Innerhalb des Regionale-Projektes „Aktive Mitte“ werden das Sunshine und der daneben liegende Skaterpark umgebaut. „Vieles wird sich

hier verändern“, so der Bürgermeister weiter. Noch am gleichen Tag wurden zwei Arbeitsgruppen gebildet. Die eine beschäftigte sich mit der Umgestaltung des Sunshines, die andere mit der Neuanlage des Skaterplatzes. Beide Gruppen hatten bereits nach gut 45 Minuten konkrete Ideen, wie das Sunshine und der Skaterplatz in Zukunft aussehen könnten.

Exponierte Lage

Ob innen oder außen – die Jugendlichen hoffen, mit Hilfe der Stadt das Sunshine in einen echten Hingucker und Treffpunkt für viele Generationen verwandeln zu können. Die exponierte Lage innerhalb des neu zu schaffenden Cam-

pus Selm bietet für das Sunshine viele Chancen. „Wir würden gerne eine Außenbühne und auch ein Außencafé haben“, fasste der städtischen Jugendpfleger Benedikt Dorth, der stets ein Ohr für die Wünsche der Sunshine-Besucher hat, zusammen. Bürgermeister Mario Löhr versprach, die Anregungen ernst zu nehmen. „Sagt uns eure Wünsche, und wir werden versuchen, soviel wie möglich umzusetzen“, so Löhr.

In den kommenden Wochen wollen sich die Arbeitsgruppen erneut treffen, um die Ideen zu vertiefen. Anfang Dezember soll es einen weiteren Termin im Sunshine geben, wo diese Ideen eventuell in konkrete Pläne eingearbeitet werden.

www.jz-sunshine.de



...und gesammelt.

Für Ersatz im Advent gesorgt

Vereine in Cappenberg richten **Weihnachtsmarkt** aus

Der traditionelle Weihnachtsmarkt rund um das Schloss Cappenberg muss zwar in diesem Jahr wegen Umbauarbeiten am Schloss ausfallen, verzichten müssen die Cappenberger aber nicht auf einen Weihnachtsmarkt in ihrem Ortsteil.

„Als Anfang Oktober bekannt wurde, dass der traditionelle Weihnachtsmarkt am Schloss aufgrund von Umbauarbeiten

ausfällt, da sprachen mich die ersten Cappenberger an, ob wir nicht für Ersatz sorgen“, sagt Thorsten Hoppe. Wir, das sind in diesem Fall zahlreiche Cappenberger Vereine und Institutionen. „Nach einigen Telefonanrufen war klar, wir packen das“, so Hoppe weiter.

Über 20 Stände, unter anderem mit Handwerk und selbst Gebasteltem, werden es sein –

und es sollen noch mehr werden. So wird es am dritten Advent, 13. Dezember, von 11 bis 18 Uhr rund um das Feuerwehrgerätehaus an der Rosenstraße weihnachtlich zugehen.

Kistenklettern

Insbesondere für die Kinder, verspricht Thorsten Hoppe, dass es viele interessante Dinge gibt. „Ein Höhepunkt ist si-

cherlich das Kistenklettern“, sagt Hoppe. Für Essen und Trinken ist natürlich ebenfalls gesorgt. So können sich die Erwachsenen bei Eierpunsch oder Glühwein wärmen. Abschluss des Cappenberger Weihnachtsmarktes wird um 18 Uhr mit der Öffnung des Adventsfensters sein, das von der Cappenberger Feuerwehr gestaltet wird.

★
★

Himmlicher Weihnachtsmarkt

★
★

13.12.15 · 11-18 Uhr
am Cappenberger
Feuerwehr Gerätehaus

★
★

Traditionelle Handwerkerstände
 Kinderanimation · Fleisch vom Grill
 Glühwein · weihnachtliche Musik
 Cafeteria · uvm. !

Veranstalter: Feuerwehr Cappenberg
 in Kooperation mit den
 Cappenberger Vereinen
 Mitarbeitende: SPD Ortsverein, Spielchar,
 Turnclub, Arbeitskreis Art. & Bildwerk Selm,
 Ghana Arbeitskreis, Kolpingfamilie, Feuerwehr-Stern-Chor...



So könnte der fertige Lidl-Markt von der B236 aus gesehen aussehen.

FOTO TENBRINKE PROJEKTSTEUERUNG

Defizit in Angriff genommen

Neues Nahversorgungszentrum Bork: Baubeginn im Frühjahr 2016

Im Frühjahr 2016 soll im Orts- teil Bork mit der Errichtung ei- nes neues Nahversorgungszen- trums begonnen werden, das aus einem Lidl-Markt, einem Rossmann-Drogeriemarkt und aus einem Backshop mit Bistro besteht.

Die Fertigstellung wird für den Herbst/Winter 2016 erwartet. Durch diese Ansiedlung soll das bestehende Nahversor- gungsdefizit in Bork abgebaut und die wohnungsnah Versor-

gung der Borker Bevölkerung verbessert werden.

Um dieses umfangreiche Vor- haben umsetzen zu können, musste der Flächennutzungs- plan der Stadt Selm einer 14. Änderung unterzogen werden und der Bebauungsplan Nr. 84 „Nahversorgung Bork“ aufge- stellt werden. Beide Planver- fahren sollen durch Beschlüsse des Rates der Stadt Selm im November 2015 abgeschlossen werden. Es waren weitreichen- de Voruntersuchungen not-

wendig, um das Planungsrecht zu erlangen. So musste ein Umweltbericht mit einer Ar- tenschutzprüfung, ein geotech- nischer Bericht, eine lärmtech- nische Untersuchung, eine Ver- kehrsuntersuchung sowie eine Auswirkungsanalyse der Ein- zelhandelsnutzungen erstellt werden.

Möglich wurde dieser neue Geschäftsstandort allerdings erst durch den Nachweis einer Untersuchung über die fehlen- de Eignung von neun alternati-

ven Einzelhandelsstandorten westlich der B236 im engeren Ortskern Bork. An dem nun ge- wählten Standort östlich der B236 im Kreuzungsbereich mit der Netteberger Straße soll die Erschließung dieses neuen Zentrums über eine neue Stra- ße, die von der Netteberger Straße abzweigt, erfolgen. Hie- rüber erfolgt die Anlieferung der Märkte und die An- und Ab- fahrt der circa 130 Kunden- parkplätze. Die Erreichbarkeit für Fußgänger und Radfahrer

aus dem Ortskern Bork erfolgt über den Kreisverkehr der B236 und aus Hassel über die Netteberger Straße.

Das Gebäude wird als L-för- miger Baukörper mit einer Bauhöhe von 8,5 Meter er- stellt. Die Fassade des Gebäu- des wird durch große Anteile von Glasflächen und durch rot-rotbraune Klinkerwände geprägt. Entlang der Grund- stücksgrenzen zu allen vier Sei- ten sind Grünflächen mit Baumstandorten vorgesehen.

Potenziale ausnutzen

Stadtentwicklungsplanung schreitet voran

Ein wichtiger Baustein der Stadtentwicklungsplanung in Selm ist es, die vorhandene und gewachsene Wirtschafts- struktur in Selm zu erhalten und weiterzuentwickeln. Dies geschieht durch die Unterstüt- zung bestehender Betriebs- strukturen und die Bereitstel- lung zusätzlicher Flächenpo- tenziale für neue Betriebe.

Im Einklang mit den Zielen der Landes- und Regionalpla- nung werden auch in unmittel- barer Nähe zu bestehenden In- dustrie- und Gewerbegebieten möglichst unter Ausnutzung der vorhandenen Verkehrser- schließung, weitere Flächenpo- tenziale zusammengelegt. Aus diesem Grund wurde in diesem Jahr der Bebauungsplan „In- dustriegebiet nördlich Werner

Straße“ einer Änderung unter- zogen. Das aktuelle Planver- fahren bildet die planungs- rechtliche Grundlage für die Anbindung der verlegten Koch- straße an den vierten Arm des mittlerweile fertiggestellten Kreisverkehrs an der Werner Straße / K44n.

Die Verlegung der Kochstra- ße in Richtung Norden, die im Jahr 2015 erfolgte, war eine der Grundlagen für einen vor- gesehenen Erweiterungsbau der Firma SARIA, die an diesem Standort ihre Hauptverwaltung vergrößern will. Teile des Plan- gebietes werden bereits heute durch Gewerbebetriebe belegt. Dazu gehört u.a. die bisherige Hauptverwaltung der SARIA und weitere ansässige kleinflä- chige Gewerbebetriebe nörd-

lich der Kochstraße - u.a. ein Sportstudio, eine Lackiererei und eine Schreinerei. Ein dort vorhandener, großflächiger Einzelhandelsbetrieb genießt Bestandsschutz; langfristig sol- len aber in dem Gewerbe- und Industriegebiet keine großflä- chigen Einzelhandelsbetriebe verbleiben.

Nach dem Beschluss der Be- bauungsplanänderungen wird die Kochstraße in Richtung Os- ten verlängert und dort an den sogenannten vierten Arm des Kreisverkehrs angebunden. Hierdurch werden drei bis vier zusätzliche Gewerbegrundstü- cke erschlossen und der vor- handene Gartenbaubetrieb, der nördlich an das Gebiet an- grenzt, besser an das Straßen- netz angebunden.



Die Firma Saria (oben) möchte ihren Standort an der Werner Straße erweitern. Das Gewerbegebiet Werner Straße (unten) grenzt unmittelbar an die K44n.

FOTOS STADT SELM

Attraktiver Standort

Selm lockt Häuslebauer an – aktuelle Gebiete: Klockenberg, Nierfeld, Dieselweg

Wohnen in Selm erfreut sich in den vergangenen Jahren immer größer werdender Beliebtheit.

Das hängt zum einen an der Randlage der Stadt zwischen Münsterland und Ruhrgebiet. Zum anderen spielt auch die reizvolle Landschaft mit ihren vielen Grünflächen bei vielen Häuslebauern bestimmt eine Rolle.

Im Masterplan Selm, der vor kurzem aufgelegt wurde, heißt es dazu in etwas sperrigem Planungsdeutsch: „Qualitativ betrachtet sind die Ballungsrandlage Selms mit der Nähe zum Ruhrgebiet und im Übergang zum landwirtschaftlich reizvollen Münsterland sowie die kleinstädtischen bis dörflichen Strukturen mit einem attraktiven Wohnumfeld kennzeichnend für den Wohnstandort Selm. Letztlich befinden sich circa 78 Prozent des Stadtgebietes im Landschaftsschutzgebiet. Wohnbereiche konzentrieren sich in den Tallagen



Im Dieselweg sind Wohnen und Arbeiten unter einem Dach möglich. Wer im Baugebiet Nierfeld ein Grundstück erwerben möchte, muss sich beeilen. Das Baugebiet Am Klockenberg zwischen Werner Straße und der Südkirchener Straße erfreut sich großer Beliebtheit.

FOTOS (3) STADT SELM

und sind von einer aufgelockerten Bauweise geprägt.“

Davon haben sich in den vergangenen Jahren eine ganze Reihe von schon ansässigen Selmer- und Neubürgern überzeugen lassen. Sie haben in den aktuellen städtischen Neubaugebieten „Am Klocken-

berg“ oder „Nierfeld“ ein Grundstück erworben, um dort ihren neuen Wohnsitz zu begründen.

Während am Klockenberg derzeit noch etwa 15 Baugrundstücke im Angebot sind, davon drei größere von der Stadt, ist die Anzahl der freien

Grundstücke im Nierfeld auf deutlich unter zehn geschrumpft. Innerhalb kurzer Zeit wurden im Baugebiet „Am Klockenberg“ über 80 Prozent der Grundstücke, die eine Größe bis hin zu 1000 Quadratmetern haben, verkauft. Die relativ wenig gegebenen Vorschrif-

ten lassen Bauherren viel Spielraum, ihren individuellen Traum vom Haus zu verwirklichen. Aber auch zum Arbeiten scheint Selm interessant zu sein, wie die Nachfrage – auch von außerhalb – nach Flächen in den Gewerbegebieten „Dieselweg“ in Bork und „Werner Straße“ in Selm zeigt.

Dass am Dieselweg Wohnen und Arbeiten unter einem Dach möglich ist, ist für viele Interessenten ein wichtiger Entscheidungsgrund, neben den relativ günstigen Preisen für ein Gewerbegrundstück. Der Stadtrat hat vor Kurzem wieder dem Verkauf einer Fläche von 3000 Quadratmeter zugestimmt, zwei weitere Kaufverträge zur Erweiterung der schon vorhandenen Gewerbebetriebe werden zurzeit vorbereitet. Außerdem führt die Verwaltung Gespräche mit drei neuen Ansiedlungswilligen. Dies zeigt, Selm ist sowohl für Häuslebauer als auch für Gewerbetreibende attraktiv.

RWE Deutschland

AUF UNSERE UNTERSTÜTZUNG KÖNNEN SIE SICH VERLASSEN. FUß DRAUF.

Als zuverlässiger Partner für Städte und Gemeinden tragen wir mit dazu bei, dass das tägliche Leben reibungslos funktioniert. Mit Kooperationen, die Hand und Fuß haben. Denn nur wer sich gegenseitig unterstützt, kann auch gemeinsam vorWEg gehen.
www.vorweggehen.com

VORWEG GEHEN



Neues Online-Bezahlverfahren: paydirekt

Volksbank Selm-Bork eG startet am 1. Dezember 2015

Die rasanten Entwicklungen im Internethandel zeigen deutlich, dass der Kundenwunsch nach einfachen und bequemen Lösungen mindestens ebenso groß ist wie der nach Sicherheit – online wie offline.

Vor diesem Hintergrund haben die genossenschaftliche Finanzgruppe, die Sparkassenorganisation sowie die Groß- und Privatbanken das Online-Bezahlverfahren „paydirekt“ auf den Weg gebracht.

Die Vorteile von paydirekt liegen auf der Hand, da es eine direkt mit dem bewährten Girokonto verknüpfte Lösung ist – erst einmal für das Online-Bezahlen.

Größter Vorteil gegenüber bestehenden Be-

zahlssystemen im Internet ist die Datensicherheit:

paydirekt verkauft nicht die Warenkorb-Daten der Kunden.

Und die Kontodaten des Kunden bleiben bei seiner Bank, sie gelangen nicht zum Händler.

Alle Server und die Datenströme laufen ausschließlich in Deutschland.

Über paydirekt werden die Bankkunden ihre Netzeinkäufe sicher und einfach vom Girokonto bezahlen können.

Voraussetzung ist die Onlinefähigkeit des Kontos.

Ab dem 01.12.2015 können sich alle Kunden der Volksbank Selm-Bork eG für paydirekt registrieren und das Angebot nutzen.

Die Vorteile auf einen Blick:

- **Vertrauenswürdig:** Sie schenken der Volksbank Selm-Bork eG seit langem Vertrauen bei wichtigen finanziellen Fragen. paydirekt ist ein Service Ihrer Bank - ohne zwischengeschaltete Drittanbieter.
- **Einfach direkt:** Die gesamte Abwicklung läuft nur über Ihr bewährtes Girokonto – ohne Drittanbieter. Jede Zahlung wird unmittelbar auf Ihrem normalen Kontoauszug sowie im Kundenbereich von paydirekt angezeigt.
- **Datensicherheit:** Weder paydirekt noch die Volksbank verkauft Ihre Warenkorb-Informationen. Selbstverständlich verbleiben alle sensiblen Kontodaten bei Ihrer Bank in sicheren Infrastrukturen, der Online-Shop erhält keinen Zugriff. Die Server von paydirekt stehen in Deutschland.
- **Käuferschutz:** Liefert ein Händler einmal nicht, genießen Sie den Käuferschutz von paydirekt. Der Reklamationservice von paydirekt übernimmt in diesem Fall die Kontaktaufnahme zum Händler. Kann der Versand der Waren nicht nachgewiesen werden, erhalten Sie Ihr Geld zurück.

Weitere Informationen und die Möglichkeit zur Registrierung finden Sie unter:
www.vb-selm-bork.de/paydirekt

Hier geht es zum Erklärfilm



Volksbank Selm-Bork eG
Volksbank Altünen



paydirekt – direkt, sicher und einfach online bezahlen!

Am 01.12. ist es soweit.

Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Wir machen den Weg frei.

Stimmungsvoller
Adventsmarkt

in der Selmer Altstadt
rund um die Friedenskirche

+ 28.11. 15.00 - 21.00 Uhr
29.11. 11.30 - 18.00 Uhr
10 Uhr Gottesdienst

- ★ Krippenausstellung
- ★ festliches Rahmenprogramm
- ★ und vieles mehr!

Verkaufsoffener Sonntag
von 13.00 - 18.00 Uhr

Selm erleben ...
WERBEGEMEINSCHAFT
Selm e.V.